

Stadtcasino Baden Gruppe erwirtschaftet im Corona-Jahr 2020 einen Gewinn von CHF 3.9 Mio

Die Stadtcasino Baden AG hat das Coronajahr 2020 besser als erwartet abgeschlossen. Die Gruppe hat 2020 einen Gewinn von CHF 3.9 Mio erwirtschaftet. Das sind rund 11% mehr als im Vorjahr (CHF 3.5 Mio). Der Bruttoumsatz betrug 2020 CHF 105 Mio – rund 25% mehr als in 2019. Die Stadtcasino Baden AG betreibt über ihre Beteiligungen das Grand Casino Baden, das Casino Davos sowie die Online Casinos jackpots.ch und casino777.

Von den Erträgen hat die Gruppe CHF 43 Mio als Spielbankenabgabe an die AHV und den Kanton Graubünden (den Standortkanton des Casino Davos) abgeführt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung wie im letzten Jahr die Auszahlung einer Dividende von CHF 25 pro Aktie.

Die Stadtcasino Baden AG hält an der Grand Casino Baden AG 100%, am Casino Davos 46% der Aktien. Pandemiebedingt sind die Erlöse in den klassischen Casinos in Baden und Davos tiefer ausgefallen. Sie haben 2020 konsolidiert einen Umsatz von CHF 51 Mio erwirtschaftet (2019: CHF 77 Mio). Gleichzeitig sind die Einnahmen der Online Casinos www.jackpots.ch und www.casino777.ch deutlich angestiegen. Die beiden Online Angebote haben 2020 konsolidiert CHF 46 Mio (2019: CHF 7 Mio) zum Jahresumsatz beigetragen.

Online: Wichtige Stütze bereits im ersten vollen Betriebsjahr

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass 2020 das erste volle Betriebsjahr für die beiden Online Casinos darstellte: jackpots.ch wurde am 5. Juli 2019 lanciert, casino777.ch

startete erst am 9. September 2019.

«Welcher Anteil der Wachstumsraten auf die Pandemie zurückgeht und welche schlicht der wachsenden Bekanntheit auf dem Markt geschuldet sind, lässt sich nicht beziffern», sagt Verwaltungsratspräsident Jürg Altorfer zu den Resultaten. Gleichzeitig machen die Zahlen klar, dass die Online Casinos bereits in deren erstem vollen Betriebsjahr zu einem wichtigen Ertragspfeiler wurden und die coronabedingten Ausfälle in Baden und Davos ein grosses Stück weit kompensieren konnten.

Vergleichbare Resultate aus zwei nicht vergleichbaren Jahren

Der ausgewiesene Gewinn von CHF 3.9 Mio. liegt am Ende etwas höher als im Vorjahr 2019, bei dem die Investitionen in die neuen Online-Casinos noch auf das Ergebnis gedrückt hatten. «Aus zwei unvergleichbaren Geschäftsjahren resultierten vergleichbare Ergebnisse», resümiert Jürg Altorfer.